

NRW > Städte > Erkrath > Erkrath: Rettung der Hasenwiese erreicht 2700 Unterschriften



RP+ Bürgerentscheid in Erkrath

Initiative zur Rettung der Hasenwiese erreicht Unterschriftenziel noch vor Abgabefrist

Erkrath · Es werden aber auch weiterhin Unterschriften gesammelt, die dann noch vor der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusssitzung beim Bürgermeister persönlich abgegeben werden.

29.11.2022, 12:17 Uhr · Eine Minute Lesezeit



Bisher haben 2700 Menschen für den Erhalt der Hasenwiese unterschrieben.

Foto: Köhlen, Stephan (teph)

Die Bürgerinitiative „Rettet die Hasenwiese“ hat vor Ablauf der Abgabefrist am 9. Dezember bereits jetzt 2700 Unterschriften bei der Stadt eingereicht und somit die erste Etappe zum Bürgerbegehren geschafft, teilt sie mit. Auch weiterhin können Unterstützer ihre Unterschrift an den bekannten Stellen abgeben.

„Jede zusätzliche Unterschrift bekräftigt den Bürgerwillen und wird am 8. Dezember vor der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss dem Bürgermeister persönlich übergeben“, heißt es dazu von den Initiatoren. Das ist kein zufälliges Datum: In diesem Ausschuss steht ein Vorschlag zur Änderung der Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in Erkrath auf der Tagesordnung. Die Satzung existiert seit dem Jahr 2000 und findet nun erstmals praktische Anwendung. „Die Bürgerinitiative zum Schutz der Hasenwiese ist enttäuscht und empört, dass mit der nun von der Verwaltungsspitze geplanten Änderung die bislang vorgesehene Bildung der Abstimmbezirke, wie bei der Kommunalwahl gewohnt, geändert werden soll. Stattdessen soll die Zahl der ‚Wahllokale‘ verringert und damit die Bedingungen für das Erreichen der nach dem Gesetz vorgesehenen Quote von 20 Prozent der Stimmberechtigten beim Bürgerentscheid verschlechtert werden“, betont die Initiative, die an Rat und Bürgermeister appelliert, das Bürgervotum nicht durch „demokratisch zweifelhafte Verfahrensänderungen zu beeinträchtigen.“